

Übungsaufgaben für Google SketchUp

2 - Erstellen einer Vorlage

Herzlich Willkommen bei den Einsteigerübungen für das CAD-Programm Google SketchUp.

Nachdem Sie bereits die ersten Erfahrungen gesammelt haben, sind Sie nun auch gerüstet, eine eigene Vorlage zu erstellen.

Zweck einer Vorlage

Eine Vorlage ist eine Sammlung von Grundeinstellungen für eine bestimmte Arbeitsaufgabe.

Wenn Sie also vorhaben, fünf verschiedene Orgelentwürfe in verschiedenen Zeichnungen zu erstellen, dann ist es sinnvoll, dafür zuerst eine Vorlage anzulegen, in der die Grundlagen gespeichert werden.

Zum Beispiel könnte in dieser Vorlage die Wohnzimmerwand, an der die Orgel stehen soll, gleich eingezeichnet werden, und ein Schriftfeld angelegt sein.

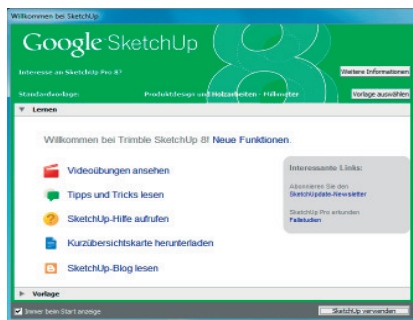
Ist das Außenmaß der Orgel bereits bestimmt, kann auch der Umriss schon eingezeichnet werden.

Wenn Sie dagegen vorhaben, nur eine Zeichnung für eine Orgel anzulegen, macht es keinen Sinn, hier eine Vorlage zu erstellen, da diese Vorlage dann ja später gar nicht mehr benötigt werden würde.

Grundvorlage

Beim Starten des Programmes werden Ihnen auf dem Startbildschirm die bereits vorinstallierten Vorlagen angeboten.

Hier habe ich mich in der Übung 1 für die Vorlage ›Produktdesign und Holzarbeiten - Millimeter‹ ausgesprochen.



Starten Sie ein neues Dokument aufgrund dieser Vorlage.

Übungsaufgaben zu Google SketchUp

Nun nehmen Sie noch die bereits bekannten Einstellungen für die Kamera vor:

Betrachtet wird der Zeichenbereich über eine fiktive Kamera. Die Beeinflussung dieser Kameraposition geschieht über das Menü ›Kamera‹.

Wenn Sie dieses Menü öffnen, sehen Sie zuerst, dass eine ›Perspektive‹ eingeschaltet ist.

Wählen Sie hier die ›Parallele Projektion‹, um die Verzerrungen der Perspektive auszuschalten.

(Da sich noch keine Objekte in der Zeichnung befinden, hat diese Umstellung keine sichtbaren Auswirkungen)

Als nächstes muss nun noch das Koordinatensystem in eine ausgerichtete Lage gebracht werden. Dazu wählen Sie im Menü ›Kamera‹ das Untermenü ›Standardansichten‹.

Darin gehen Sie auf den Punkt ›Oben‹.

Das bedeutet, dass wir genau von oben auf unseren Zeichenbereich (Zeichenblatt) schauen.

Durch diese Umstellung liegen nun auch die Linien des Koordinatensystems genau waagrecht (rote Linie, X-Achse) bzw. senkrecht (grüne Linie, Y-Achse).

Vorlage speichern

Wenn das nun Ihre Grundeinstellungen sind, dann können Sie diese Datei als Vorlage speichern.

Dies können Sie ganz einfach über das Menü Datei machen, indem Sie dort den Punkt ›Vorlage speichern‹ auswählen, und einen passenden Vorlagennamen eingeben.

Beim nächsten Programmstart ist diese Vorlage automatisch als Standard eingestellt. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit wieder eine andere Vorlage aus der Liste auswählen.

Vorlage ändern

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt feststellen, dass Sie noch Verbesserungen an der Vorlage vornehmen könnten, dann öffnen Sie eine Datei aus dieser Vorlage, und nehmen die gewünschten Änderungen vor.

Dann speichern Sie einfach als Vorlage unter dem bereits verwendeten Namen.

Johannes Meyer
Traunsteiner Straße 26
83329 Waging am See

